

Piratenlied

Klingt ein Lied durch die Nacht, klingt so schrecklich vertraut,

Voller Sehnsucht doch lüstern, mordgierig und roh.

Alle Ratten an Bord eh der Morgen uns graut

Ihr gesuchten, verruchten, auf ewig verfluchten.

Und schon bald schallt es laut: Piraten Johoo!

Ref: |: Johoo, grüßet uns froh, Johoo, fern Falado. :|

Manches Heck hat der Sturm in den Kurs uns gelenkt,

Und Queen Mary, die machten gleich dreimal wir froh.

Selbst der stolzen Fregatte, die mit Blei uns beschenkt

Winkt der Stückpforten Flug, unser Stolz vorn am Bug

Hat noch jede versenkt - Piraten Johoo!

Ref: |: Johoo, grüßet uns froh, Johoo, fern Falado. :|

Auf Krämerseelen, Bankiers und Kriegshelden zum höfischen Tanz -

wer nicht schwarz trägt ist bunt, ein freies Gesicht

lacht im Rhythmus der Messer riecht nach brennenden Planken,

Schweiß, Meersalz, Fisch und mit Ahoi, einem Kuss, einem Fluch und mit Glück geht

es dreimal zum Teufel und dreimal zurück.

Ref: |: Johoo, grüßet uns froh, Johoo, fern Falado. :|

Brüder trinkt auf die See, die uns ruft weit hinaus,

Aller Sünder Weg treiben wir ins nirgendwo,

kehrt doch keiner von unseren Fahrten nach Haus.

Und so trinkt auf dies Leben, das bleibt unvergeben!

Und zum Ende trinkt aus - Piraten Johoo!

Ref: |: Johoo, grüßet uns froh, Johoo, fern Falado. :|

Und zum Ende trinkt aus ... Piraten, Johoo!

Worte und Weise: jusch - Julian Colins, BdP Berlin, „Die Opis“